

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses

Sitzungsdatum: Montag, den 11.05.2015
Beginn: 20:20 Uhr
Ende: 20:48 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzende:

Manuela Vanni

Marktgemeinderäte:

Thomas Bader
Petra Bauer
Peter Blome
Ernst Frohnheiser
Robert Halbritter
Werner Hoyer
Rudi Mach
Simon Mooslechner

Personal:

Erich Gehrman
Michael Liedl
Johannes Pfleger

Gäste

Jürgen Forstner
Jutta Geldsetzer
Dr. Klaus Geldsetzer
Peter Guffanti
Werner Haseidl
Georg Karl
Stefan Rießenberger
Walter Wurzinger
Presse

Fr. Martin, Hr. Jepsen

Abwesend:

Marktgemeinderäte:

Dipl.-Ing. Uli Mach

Für die Richtigkeit der Niederschrift:

Vorsitzende:

Schriftführer:

Manuela Vanni
1. Bürgermeisterin

Johannes Pfleger
Geschäftsleiter

Tagesordnung:

I. Öffentlich:

Vorberatender Teil:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Antrag der Fraktion CSU/Parteilose; Skateranlage Peißenberg
3. Kenntnisgaben

Vorberatender Teil:

Zu TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2: Antrag der Fraktion CSU/Parteilose; Skateranlage Peißenberg

Sachverhalt:

Von der Fraktion CSU/Parteilose im Marktgemeinderat Peißenberg liegt mit Datum 22.04.2015 folgender Antrag vor:

Antrag zur Skateranlage in Peißenberg

*Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren,*

die Fraktion CSU/Parteilose stellt hiermit den Antrag zur prüfen, welche finanziellen Möglichkeiten die Marktgemeinde im Jahr 2015 hat, eine neue Skateranlage zu errichten. Die Beschaffung von neuen mobilen Elementen könnte in zwei Stufen durchgeführt werden. Für das Jahr 2015 sollte eine ausbaufähige Grundversion einer Anlage errichtet werden, welche bei Bedarf in den nächsten Jahren jederzeit erweitert werden kann.

Begründung

Da die Anlage von den Jugendlichen sehr gut angenommen wurde, sollte unser Ziel sein, möglichst zeitnah einen Ersatz auf dem bisherigen Platz zu schaffen.

*Mit freundlichen Grüßen
Walter Wurzinger
Fraktionssprecher*

Anmerkung der Verwaltung:

Im Haushaltsjahr 2015 wurden keine Mittel für eine Skateranlage angesetzt. Sofern die Anschaffungskosten 10.000 € übersteigen, handelt es sich lt. Geschäftsordnung um eine außerplanmäßige Ausgabe. Diese kann vom Marktgemeinderat genehmigt werden, wenn die Deckung gewährleistet ist. Ob dies der Fall ist kann sachlich fundiert erst dann beurteilt werden, wenn man die genauen Kosten einer möglichen Grundversion einer Anlage absehen kann (Leistungsbeschreibung). Von der Vorsitzenden wurde vorgeschlagen, dass man die Finanzierung der Anlage auch über einen Spendenaufruf forcieren soll.

Diskussion im Ausschuss:

Im Ausschuss wurde die Standortfrage nochmal ausführlich diskutiert. Zwei Standorte stehen zur Abwägung. Die Vorsitzende gab einen Überblick über die Vor- und Nachteile der jeweiligen Standorte.

Neue Bergehalde (bestehender Standort)

Pro:

- Unterbau bereits vorhanden, dadurch keine Zusatzkosten
- Lärmschutzwall vorhanden

Contra:

- Lage wenig einsehbar, dadurch Vandalismusschäden

Alte Bergehalde

Pro:

- Nähe zum neuen Jugendzentrum
- Soziale Kontrolle durch die Nähe anderer Einrichtungen

Contra:

- Immissionen nicht geklärt
- Neuerrichtung des Unterbaus

MGR Wurzinger erläuterte nochmal kurz den Antrag und teilte mit, dass nach ersten Überlegungen eine mobile Anlage (Grundversion) favorisiert wird, somit wäre man nicht an einen Standort gebunden und könnte das Vorhaben schneller realisieren.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag zur Skateranlage wird angenommen. Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit den Jugendlichen und Herrn MGR Wurzinger eine Leistungsbeschreibung für eine ausbaufähige Grundversion zu erstellen. Anschließend sollen entsprechende Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert werden. Sobald diese geprüft worden sind und die Finanzierung gewährleistet ist, wird die Beschaffung einer Skateranlage dem Marktgemeinderat zur Abstimmung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

9:0

Zu TOP 3: Kennnisgaben

Halteverbotsbeschilderung auf der Forster Straße

MGR Herr Blome bittet um Kontaktaufnahme mit dem Straßenbauamt bezüglich der Beseitigung der Halteverbotschilder auf der Forster Straße. MGR Herr Haseidl teilt hierzu mit, dass die Schilder wegkommen könnten. Dazu muss bei den Autofahrern so viel Vernunft einkehren, dass die Fahrzeuge während der angegebenen Zeit nicht am Straßenrand abgestellt werden und somit den Räum- und Streudienst behindern.